

Medienmitteilung

Neueröffnung: universitäres Bewegungslabor

Zürich, 13. November 2020 – Das Universitäts-Kinderspital Zürich und die Universitätsklinik Balgrist erweitern ihr Versorgungsangebot mit einem klinischen BewegungsanalySELabor. Im Fokus stehen behandlungs- und sportassoziierte Untersuchungen. Die dreidimensionale Bewegungsanalyse ermöglicht, Gang- oder Bewegungsabweichungen objektiv zu erfassen und die personalisierte Behandlung zu optimieren.

Das Universitäts-Kinderspital Zürich und die Universitätsklinik Balgrist arbeiten im Bereich der Kinderorthopädie und in der Sportmedizin zusammen. Nun kooperieren die beiden Partner erstmals unter einem Dach und eröffnen gemeinsam die «Bewegungsanalyse Zürich».

Im modernen AnalySELabor an der Forchstrasse 361 – nahe der Universitätsklinik Balgrist – werden neu behandlungs- und sportassoziierte Gang- und Bewegungsanalysen durchgeführt. Das Angebot zielt auf Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene mit Bewegungsstörungen. Ausserdem werden Analysen im Sportbereich mit dem Schwerpunkt Prävention und Leistungsverbesserung sowie für die betriebliche Gesundheitsvorsorge angeboten.

Im Weiteren soll das Angebot auch um neurologische Fragestellungen erweitert werden.

Die Bewegungsanalyse Zürich ist universitär eingebettet und somit auf die hochspezialisierte Medizin ausgerichtet. Das Bewegungslabor ist mit einem dreidimensionalen High-End-Motion-Capture-System sowie mit Kraft- und Druckmessplatten ausgestattet.

Nutzen für Patienten – aber auch für Sportler und Firmen

Behinderungen, Erkrankungen oder Verletzungen können zu bewegungs- oder belastungsabhängigen Problemen führen. Eine moderne 3D-Bewegungsanalyse ermöglicht, Rückschlüsse auf die möglichen zugrunde liegenden Ursachen zu ziehen. So kann eine optimale Behandlung gewählt werden. Kleine und grosse Patient/innen wie auch Leistungs- und Hobbysportler/innen sowie Berufstätige profitieren von diesem Angebot. Die ärztliche Leitung der Bewegungsanalyse Zürich übernehmen der Kinderorthopäde Professor Thomas Dreher und der Sportmediziner Professor Johannes Scherr. Die wissenschaftliche Leitung wird durch die beiden Bewegungswissenschaftler Dr. Britta Krautwurst und PD Dr. Jörg Spörri abgedeckt.

Strategische Kooperation voranbringen

Die partnerschaftliche Kooperation der Universitätsklinik Balgrist und des Universitäts-Kinderspitals Zürich basiert auf einem Rahmenvertrag. Die beiden universitären Partner kooperieren in mehreren Bereichen, u.a. in der Kinderorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie und auch im Bereich der seltenen Krankheiten des Skelettsystems und Bindegewebes.

Kontakte für weitere Informationen

Prof. Dr. med. Thomas Dreher, Universitäts-Kinderspital Zürich

Prof. Dr. med. Johannes Scherr, Universitätsklinik Balgrist

via Petra Seeburger, Kommunikation, Universitätsklinik Balgrist +41 44 386 14 15,

kommunikation@balgrist.ch

Website: www.bewegungsanalysezuerich.ch

Informationen zur Universitätsklinik Balgrist

Die Universitätsklinik Balgrist ist ein hochspezialisiertes Kompetenzzentrum für Orthopädie. Medizinisch gliedert sich das Leistungsangebot in die beiden zentralen Bereiche Orthopädie und Paraplegiologie, ergänzt mit weiteren Fachbereichen und Instituten wie Rheumatologie und Physikalische Medizin, Sportmedizin, Neuro-Urologie, Chiropraktik, Radiologie sowie Anästhesiologie. In der orthopädischen Lehre und Forschung setzen die Universitätsklinik Balgrist sowie der Balgrist Campus international anerkannte Massstäbe. Der Träger der Universitätsklinik Balgrist ist der Schweizerische Verein Balgrist.

Informationen zum Universitäts-Kinderspital Zürich

Das Kinderspital Zürich ist das grösste universitäre Kinderspital der Schweiz und eines der führenden Zentren für Kinder- und Jugendmedizin in Europa. Seine rund 2500 engagierten Mitarbeitenden sind dem Wohl der jährlich über 100'000 jungen Patientinnen und Patienten vom ersten Lebenstag bis zum 18. Lebensjahr verpflichtet. Forschungsteams von internationalem Ruf widmen sich im spitaleigenen Forschungszentrum der pädiatrischen, klinisch-translationalen Forschung: Die Forschungsergebnisse fliessen direkt in die Behandlung kranker oder verletzter Kinder und Jugendlicher ein. Getragen wird das Universitäts-Kinderspital Zürich von der Eleonorenstiftung.